

Rundreise Albanien

28

Rotel
2027

- Bunte, lebendige Hauptstadt Tirana
- Osmanische Architektur in Berat und Gjirokastra (beide Unesco)
- Archäologische Ausgrabungen von Butrint (Unesco)
- Albanische Riviera am Ionischen Meer
- Albanische Alpen
- Leichte Wanderungen
- Ohrid und Galicica Nationalpark in Nordmazedonien



13 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Albanien ist immer noch anders - noch, denn es herrscht Aufbruchsstimmung. Das Juwel auf dem Balkan steht für Einzigartigkeit und Unberührtheit der Landschaft zwischen Adria und Bergen. Daneben ist die Kulturdichte überwältigend. Die Illyrer, die Römer, die Byzantiner, die Osmanen, sie alle haben beeindruckende Kulturschätze hinterlassen. Aber auch den baulichen Hinterlassenschaften der jüngeren Vergangenheit, wie den allgegenwärtigen Bunkern, werden wir begegnen. Ganz außerordentlich ist die warmherzige Gastfreundschaft und ansteckende Herzlichkeit der Bevölkerung. Bei mehreren traditionellen Mahlzeiten lernen wir die deftigen Köstlichkeiten des Landes kennen.

Tagesprogramm

1. Tag: Flug nach Tirana - Kruja

Linienflug nach Tirana in Albanien. Den Treffpunkt und die Abflugzeit werden wir Ihnen bis 4 Wochen vor Reisebeginn bekannt geben. Nach der Ankunft Fahrt zum Übernachtungsplatz bei Kruja - nördlich von Tirana.

2. Tag: Kruja - Tirana - Berat

Fahrt nach Kruja, das als Wiege der albanischen Nation gilt. Um die Mitte des 15. Jahrhunderts konnte der albanische Nationalheld Skanderbeg von der Festungsanlage aus mehrere Jahrzehnte das Land gegen die vorrückenden Osmanen verteidigen. Wir besuchen die mittelalterliche Burg mit dem Skanderbeg-Museum, das volkskundliche Museum und den Basar. Anschließend Weiterfahrt nach Tirana. Tirana liegt am Fuße des Dajti-Gebirges, ist Albaniens Hauptstadt und zugleich kulturelles, politisches und wirtschaftliches Zentrum des Landes. Ausgehend vom Skanderbeg-Platz, dem pulsierenden Herzen der Metropole, besichtigen wir die Sehenswürdigkeiten: Reiterstatue von Skanderbeg, Kulturplatz, Oper, Nationalmuseum, Et'hem-Bey-Moschee, Glockenturm. Im Stadtteil Ish-Bllok, dem Villenviertel in der Zeit des Kommunismus, finden wir heute Bars, Cafés und Geschäfte. Anschließend fahren wir in Richtung Süden nach Berat.

3. Tag: Berat

Über Berat, die unter UNESCO-Schutz stehende osmanische „Stadt der 1000 Fenster“, heißt es im Volksmund: „Wer Berat nicht gesehen hat, hat Albanien nicht gesehen“. Wir fahren hoch zur Festung Kalaja mit Besichtigung. Die Festung wurde bereits von den Illyrern als befestigte Stadt erbaut, von den Römern zerstört und von verschiedenen Herrschern wieder aufgebaut. Im Onufri-Museum (falls geöffnet) sehen wir bedeutende Werke des Ikonenmalers Onufri, der hier mehrere Jahre gelebt und gearbeitet hat. Zu Fuß geht es durch die engen Gassen der osmanischen Altstadt, die an einem Hang unterhalb der Burg liegt, vorbei an der Junggesellenmoschee, über den klaren Gebirgsfluss Osum mit besonders schönem Blick auf die Stadt und zur osmanischen Gorica-Brücke.

4. Tag: Berat - Llogara-Pass - Riviera Albaniens - Butrint

Auf landschaftlich schöner Strecke geht es weiter südwärts. Über den Llogara-Pass bzw. den entsprechenden neuen fast 6 km langen Tunnel erreichen wir die albanische Riviera. Die Landschaft ist in diesem Bereich besonders spektakulär. Die höchsten Berge sind über 2000 m hoch, die Küste von den Gipfeln teilweise nur 5 km entfernt. Nach Möglichkeit Badepause. Auf wunderschöner Strecke geht es entlang am Ionischen Meer bis Saranda und weiter bis nach Butrint.

5. Tag: Butrint - Gjirokastra

Die antike Hafenstadt Butrint, 1992 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt, ist eine der bedeutendsten archäologischen Stätten im Mittelmeerraum. Sehr gut erhalten ist das römische Theater, die beeindruckende dreischiffige Basilika aus dem 5. Jahrhundert, Teile der Stadtmauer und ein originales griechisches Stadttor aus der Zeit um 400 v. Chr. Nach der Mittagspause fahren wir nach Gjirokastra (UNESCO Weltkulturerbe). 500 markante Gebäude, viele aus osmanischer Zeit, stehen unter Denkmalschutz. Wir besuchen das interessante volkskundliche Museum, das im Geburtshaus des ehemaligen albanischen Diktators Enver Hoxha untergebracht ist, sowie die Festungsanlage Kalaja Gjirokastra.

6. Tag: Gjirokastra - Korca - Pogradec - Ohrid/Nordmazedonien

Durch das herrliche Vjosatal und die raue Bergwelt erreichen wir zur Mittagszeit die Stadt Korca. Der Fluss Vjosa gilt mit seinem türkisgrünen klaren Wasser als einer der letzten europäischen Wildflüsse. Der gesamte auf albanischem Staatsgebiet liegende Teil des Flusses wurde 2023 zum Nationalpark Vjosa erklärt. Weiter geht es nach Pogradec, das am hellblau schimmernden Ohrid-See liegt. Wir passieren die Grenze nach Nordmazedonien und fahren nach Ohrid, wunderschön gelegen am gleichnamigen „mazedonischen Meer“ (Ohridsee), dem tiefsten See des Balkan (289 m). Ohrid, am Ufer einer der ältesten Binnenseen der Welt, gilt als Juwel der mazedonischen Städte und auch als Wiege des slawischen Christentums. Anschließend besuchen wir das Kloster Sveti Naum. Anschließend fahren wir zu unseren Campingplatz am Rande des Galicica Nationalparks.

7. Tag: Wanderung im Galicica Nationalpark

Der Galicica Nationalpark umfasst das Gebirge zwischen dem Ohridsee und dem Prespasee und verläuft im Süden bis zur albanischen Grenze. Der Galicica Nationalpark wurde 1958 gegründet und umfasst heute eine Fläche von 22.750 Hektar. Vom Campingplatz aus führt uns mit einem Ranger eine abwechslungsreiche Wanderung (ca. 2 Std., leicht) überwiegend durch Wald- und Wiesenlandschaften mit einer reichen Flora und Fauna nach Terpejca. Nach einer Pause besteht die Möglichkeit den Rückweg wieder zu Fuß, mit dem Boot oder mit dem Linienbus anzutreten.

8. Tag: Ohrid

Heute erkunden wir Ohrid. Die pittoreske Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe), überragt von der Festung des Kaisers Samuil, lässt sich am besten zu Fuß erkunden. Von den zahlreichen Kirchen der kleinen Stadt („eine für jeden Tag im Jahr“, wie man sagt) besuchen wir die Jovankirche, eines der beliebtesten Fotomotive des Landes, die Sophienkirche, ehemals Kathedrale des alten Bischofssitzes sowie die Klemenskirche mit ihrer Ikonensammlung. Freizeit. Am Abend bietet sich die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Folkloreabend mit Musik, Tanz und landestypischem Essen.

9. Tag: Ohrid - Elbasan - Shkoder

Wir passieren den Grenzübergang Nordmazedonien-Albanien und erreichen die Stadt Elbasan mit ihrer bewohnten Festung. Über Tirana geht es nordwärts bis nach Shkoder.

10. Tag: Shkoder

Im Süden der Stadt liegt die auf einem 130 Meter hohen Felsen liegende Rozafa-Burg, die das Wahrzeichen von Shkoder Stadt ist. Wir steigen zur Burg hoch und werden mit einem wunderschönen Blick belohnt. Unweit der Burg besuchen wir den eindrucksvollen Bau der sogenannten Bleimoschee aus dem Jahre 1773 mit ihren 20 Kuppeln. Besichtigungsprogramm in Shkoder und Freizeit.

11. Tag: Shkoder - Koman Stausee - Valbona Nationalpark

Wir unternehmen einen Ausflug in den für seine Urwüchsigkeit bekannten Valbona Nationalpark in den albanischen Alpen. Eine der schönsten und gleichzeitig kürzesten Strecken nach Valbona führt über den Koman Stausee. Auf dem jadegrünen See mit seinem extrem klaren Wasser geht es von Koman bis nach Fierze. Spektakulär sind die steil aufragenden Felswände zu beiden Seiten des Sees.

12. Tag: Valbona - Prizren - Kruja

Auf der Rückfahrt von Valbona nach Kruja machen wir einen Abstecher in den Kosovo und besuchen dort die osmanische Handelsstadt Prizren mit ihrer alten Steinbrücke und der von einer Burg überragten Altstadt. Auf gut ausgebauter Strecke geht es zurück nach Albanien. Übernachtung bei Kruja.

13. Tag: Kruja - Tirana - Rückflug

Fahrt von Kruja nach Tirana, Rückflug

Stand August 2026
Gültig für 2027

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Tirana und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafenengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit unserem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Eintritte in Nationalparks
- Fahrt mit der Fähre auf dem Koman-Stausee

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 40 € rechnen. Selbstverständlich werden die Gruppenpreise, soweit sie eingeräumt werden, an Sie weitergegeben.

Fakultative Programme

8. Tag: Ohrid: Folkloreabend: Musik, Tanz und landestypisches Essen, Dauer ca. 3 Std.
(ca. 23 €)

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei der Buchung dieser fakultativen Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

Weitere Nebenausgaben

- Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren Reiseleiter bzw. ROTEL-Fahrer. Wir empfehlen jeweils 3 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter. Bei Zufriedenheit fallen für örtliche Führer Trinkgelder an.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen

Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen bei Antritt der Reise noch einen 6 Monate gültigen Reisepass oder Personalausweis. Alle Teilnehmer mit anderer Nationalität erkundigen sich bitte vor Buchung beim zuständigen Konsulat nach den aktuellen Einreisebestimmungen.

Gesundheit

Impfvorschriften bestehen keine. Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden.

Fahrzeug

Diese Reise wird mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 16 Personen.

Örtliche Führer

An manchen Orten ist ein örtlicher Führer vorgeschrieben. Unser Reiseleiter begleitet die Gruppe und ergänzt die Ausführungen des Führers.

Mitnahmeempfehlungen

Die Stromspannung liegt bei 220 V / 50 Hz. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden. Mückenschutz ist empfehlenswert. Gutes Schuhwerk ist erforderlich.

Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog.

Zahlungsmittel

Für den Umtausch vor Ort empfehlen wir Ihnen Euro in bar mitzunehmen. Der Euro wird allerdings sehr häufig als Zahlungsmittel akzeptiert. Bei Zahlung mit Euro gilt üblicherweise 1 EUR = 100 Lek. Internationale Kredit- und EC-Karten können verwendet werden, werden aber nicht überall und oft auch nicht gerne akzeptiert. Die Gebühren bei Bargeldabhebungen mit Karte sind sehr hoch. Die Ein- und Ausfuhr der Landeswährung von Albanien ist nicht erlaubt.

Land	Währung	Int. Kürzel	Kurs
Albanien	LEK	ALL	1 EUR = ca. 90,00 ALL

Mobiltelefon

Land	D1	D2	E-Plus	O2	Einschränkungen
Albanien	X	X	X	X	keine

Änderungen vorbehalten

Stand: 01.08.26
Gültig für 2027

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Das Rollende Hotel

Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de